

GL250100-18 2018 - 2021	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Deutschem Weidelgras	Landessortenversuch Deutsches Weidelgras WD PII.1
------------------------------------	---	--

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Deutsch Weidelgras-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte
Stufen: 20

Versuchsorte
Forchheim

Landkreis
Erzgebirgskreis

Prod.gebiet
V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 13,56 qm
Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr		2019	2020	2021
s % Restfehler	mittel	3,7	3,1	1,7
	spät	5,3	3,2	2,5

5. Versuchsergebnisse,3

Trockenmasseertrag (dt/ha) mittlere Sorten

	TM-Gesamtertrag 2019		TM-Gesamtertrag 2020		TM-Gesamtertrag 2021		TM-Gesamtertrag	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		3. Nutzungsjahr		Mittelwert	
	5 Schnitte		4 Schnitte*		5 Schnitte		2019 - 2021	
Sorte	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Indicus 1 (VRS)	115,7	98	89,0	97	118,4	97	102,4	97
Tribal (VGL, t)	121,6	102	97,0	106	124,4	102	109,3	104
Activa (VRS, t)	119,6	101	95,3	104	120,9	99	107,5	102
Barojet (t)	119,3	101	95,3	104	128,0	105	107,3	102
Carvalis	114,0	96	84,7	93	117,0	96	99,3	95
Casare (t)	108,9	92	88,1	96	116,3	96	98,5	94
Cliff	122,8	103	91,9	100	124,0	102	107,3	102
Aventino (t)	118,5	100	90,7	99	122,3	101	104,6	100
Federer (t)	123,7	104	89,8	98	120,5	99	106,7	102
Nolwen (t)	122,4	103	92,7	101	124,7	103	107,6	102
Mittelwert gesamt	118,7	100	91,4	100	121,6	100	105,1	100
Mittelwert VRS	117,7		92,2		119,6		104,9	
GD 5% (zwischen den Sorten)	6,3	5,3	4,2	4,6	3,0	2,4		

*Der 5. Schnitt ist ein Schröpfungsschnitt

VRS: Verrechnungsorte

VGL: Vergleichssorte

t: tetraploid, GD: Grenzdifferenz

Bei den mittleren Sorten gab es im Jahr 2019 keine signifikanten Unterschiede. Im Jahr 2020 lag der Jahres-Trockenmasseertrag der Sorte CARVALIS signifikant niedriger als bei den übrigen Sorten. Im Jahr 2021 waren CARVALIS und CASARE (t) signifikant schlechter als die übrigen Sorten. Im Mittel aller Jahre erzielten die Sorten CARVALIS, CASARE (t) und INDICUS 1 signifikant schlechtere Ergebnisse als die übrigen Sorten. Die Jahreserträge lagen aufgrund des sehr wüchsigen Wetters im Jahr 2021 ungewöhnlich hoch.

Trockenmasseertrag (dt/ha) späte Sorten

Sorte	TM-Gesamtertrag 2019		TM-Gesamtertrag 2020		TM-Gesamtertrag 2021		TM-Gesamtertrag	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		3. Nutzungsjahr		Mittelwert	
	5 Schnitte		4 Schnitte*		5 Schnitte		2018 - 2020	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Honroso (VRS)			83,8	96	114,2	95		0
Barganza (t)	102,4	95	94,0	108	123,6	103	106,7	101
Barpasto (VGL, t)	111,1	103	87,2	100	117,6	98	105,3	100
Calao (t)	112,6	104	90,6	104	124,8	104	109,3	104
Iguana (t)	104,8	97	89,4	102	122,5	102	105,6	100
Melfrost (t)	112,9	104	90,3	103	124,9	104	109,4	104
Serafina (t)	109,4	101	85,1	98	118,6	99	104,4	99
Sherlock (t)	108,6	100	87,7	100	123,7	103	106,7	101
Casero (t)	109,7	101	84,5	97	118,9	99	104,3	99
Everton	103,6	96	79,9	92	112,5	94	98,7	93
Mittelwert gesamt	108,3	100	87,2	100	120,1	100	105,6	100
Mittelwert VRS	111,1		87,2		117,6		105,3	
GD 5% (zwischen den Sorten)	8,4	7,8	4,2	4,7	4,4	3,7		

*Der 5. Schnitt ist ein Schröpfschnitt

Die Sorte HONROSO wurde wegen des sehr schlechten Aufgangs im Jahr 2012 vom BSA aus der Wertung genommen. In den folgenden Jahren war die Sorte durch hohe Unkrautanteile gekennzeichnet. Deshalb wird sie nicht in die Auswertung einbezogen.

Bei den späten Sorten gab es im Jahr 2019 keine signifikanten Unterschiede bei den Trockenmasseerträgen. Im Jahr 2020 schnitt die Sorte EVERTON am signifikant schwächsten ab, die Sorte BARGANZA (t) am signifikant stärksten. EVERTON ist die einzige geprüfte und gewertete diploide Sorte der späten Reifegruppe. Im Jahr 2021 erzielte die Sorte EVERTON wiederholt den signifikant niedrigsten Jahresertrag.

Im Mittel aller Jahre widerspiegelt sich das Ergebnis von 2020/2021. EVERTON erzielte den signifikant niedrigsten Jahresertrag.

Alle Jahre unterscheiden sich im Jahresertrag signifikant.

Die Jahreserträge lagen aufgrund des sehr wüchsigen Wetters im Jahr 2021 ungewöhnlich hoch.

Der 1. und 2. Schnitt verlaufen gegenläufig. Ist der TM-Ertrag zum 1. Schnitt sehr gut, ist er zum 2. Schnitt meist schwächer und umgekehrt.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

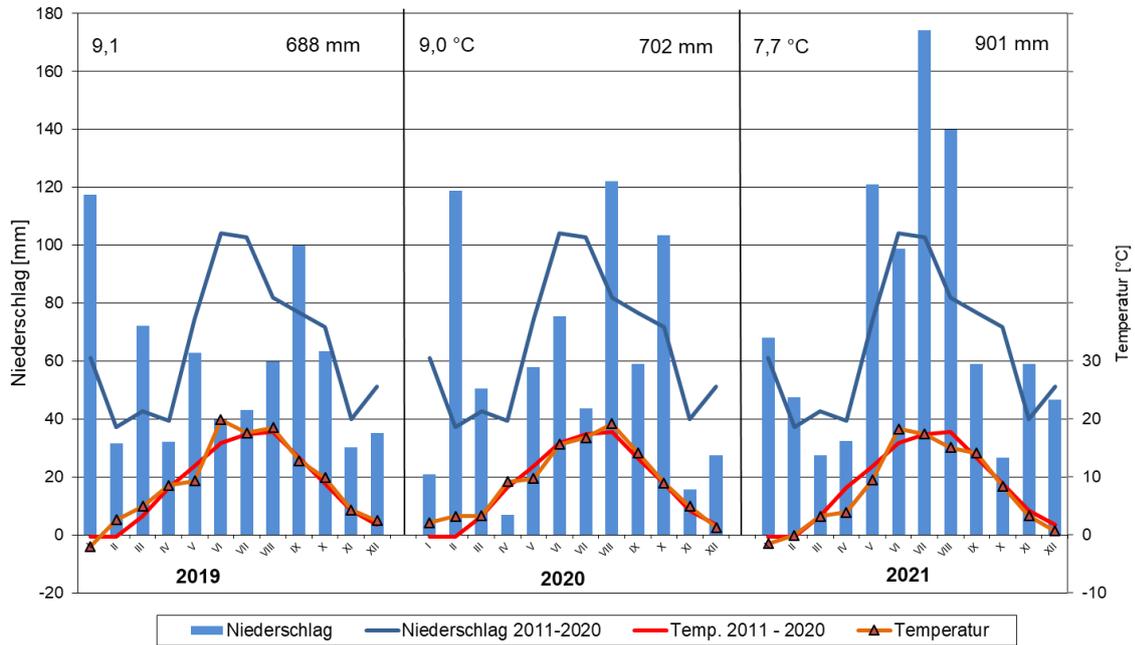
Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2021
--	---	------------------------------

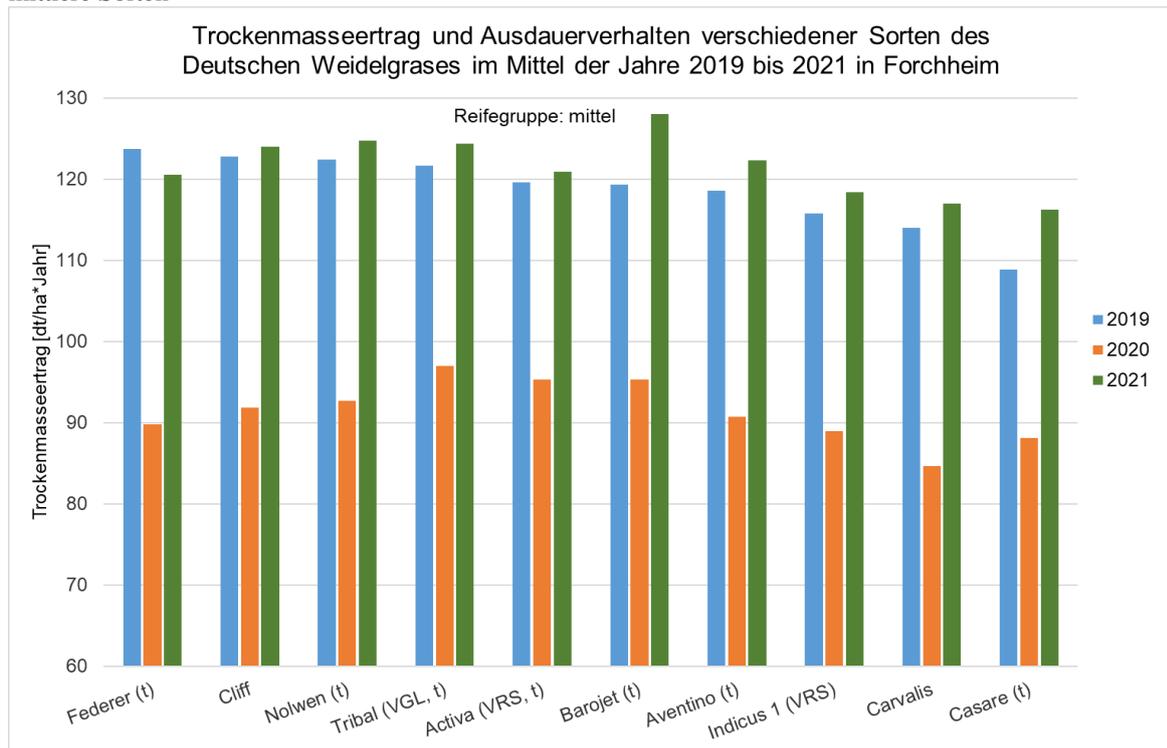
Wetter

Niederschlag und Temperatur der Jahre 2019 bis 2021 im Vergleich zum langjährigen Mittel 2011 bis 2020 in Forchheim

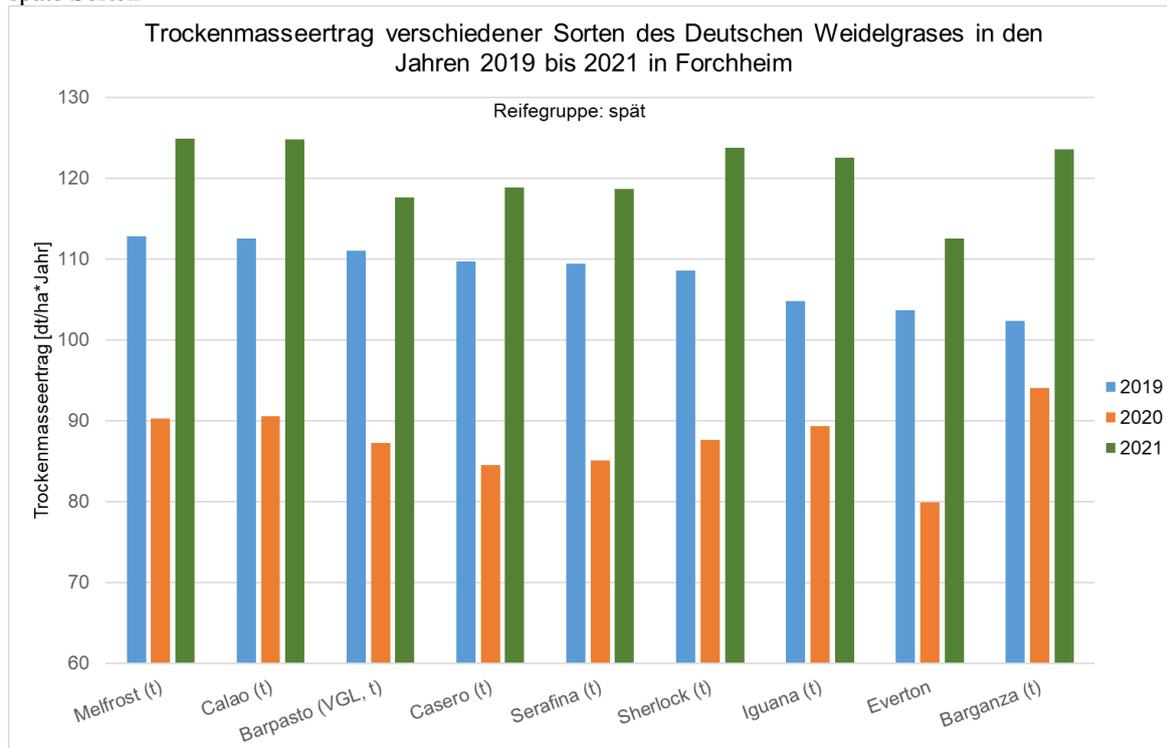


[zurück](#)

Ertrag mittlere Sorten



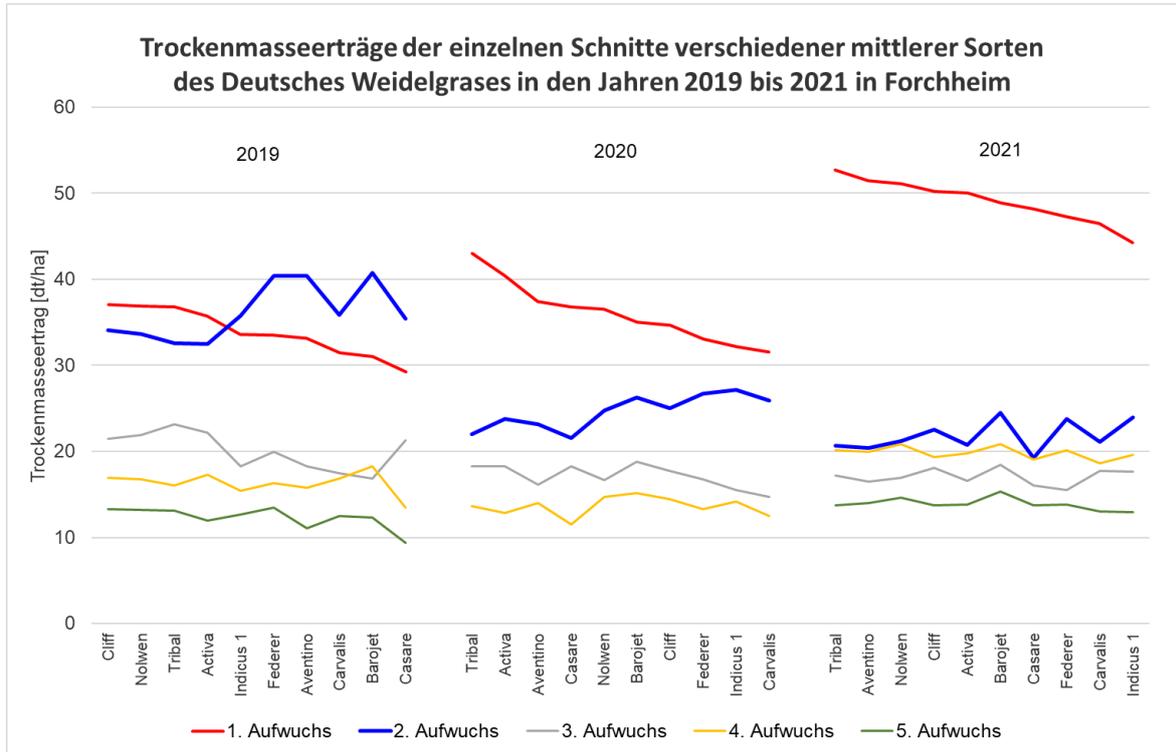
späte Sorten



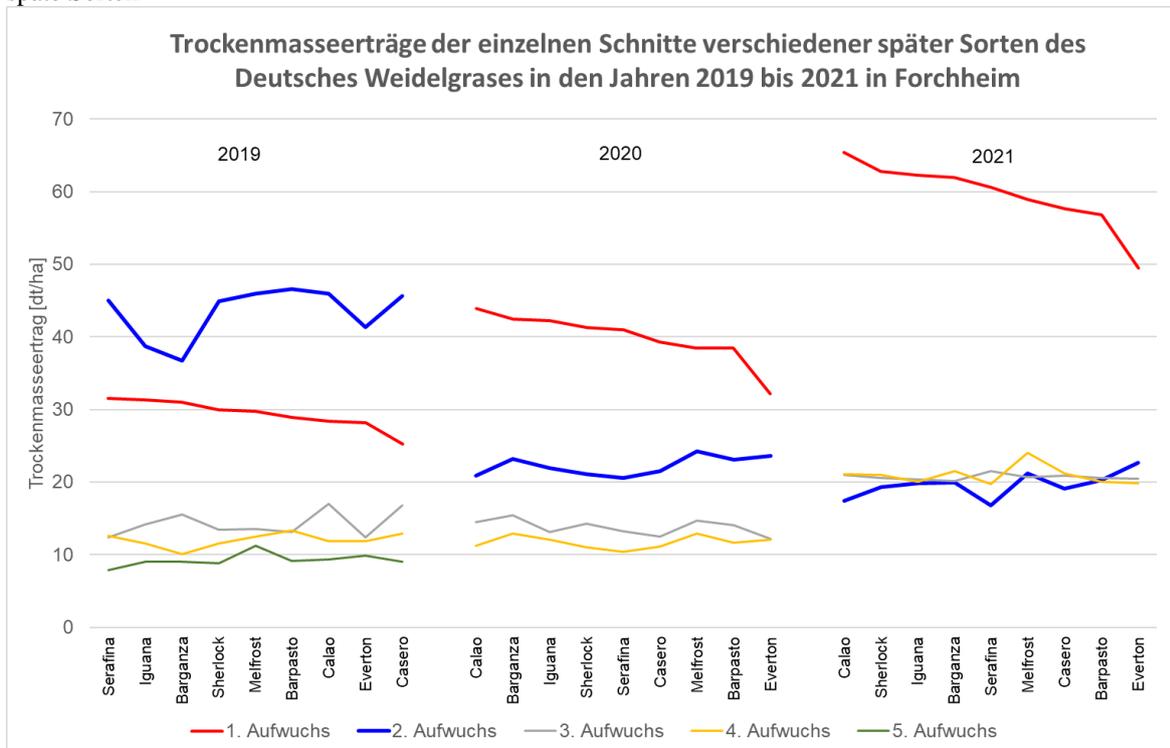
[zurück](#)

Aufwüchse

Mittlere Sorten



späte Sorten



[zurück](#)